

SEMINARPROGRAMM DER SCHWARZWÄLDER PILZLEHRSCHAU 2020

In dieser Datei können Sie die Kursbeschreibungen aller Seminare, die im Jahr 2020 angeboten werden, einsehen. Für alle Kurse gilt:

- Es kann durchaus sein, dass es wenig oder fast keine Pilze gibt. In Seminaren, wo wir von Pilzaufkommen abhängig sind, insbesondere in den Einsteigerseminaren sowie in allen Spezialseminaren (z.B. Helmlinge), gibt es dazu speziell eine Art Ersatzprogramm. Zum einen kann man sich immer auch andere Arten anschauen (wenn es z.B. für den Helmlingskurs keine Helmlinge geben sollte, was aber extrem unwahrscheinlich ist), bzw. man kann Übungen auch mittels einer Bilderschau durchführen. Im Einsteigerkurs von 2018, als es so gut wie nichts gab, hat sich die gemeinsame Pilzbestimmung anhand von Pilzbildern sehr bewährt, da in diesem Falle alle die gleiche Information hatten und nach Möglichkeit zum gleichen Ergebnis kommen mussten. Anschließend werden die Ergebnisse kontrolliert und diskutiert.
- Bei der Pilzlehre kann man sich grundsätzlich Mikroskope und Stereolupen ausleihen. Dies geht aber nur, wenn der oder diejenige bereits einen Mikroskopie-1-Kurs gemacht hat (entweder bei der Pilzlehre oder woanders, oder hat anderweitig Erfahrungen mit dem Mikroskop gesammelt). Wer noch nie mit einem Mikroskop gearbeitet hat, bekommt aus Sicherheitsgründen keine Geräte ausgeliehen.
- Für die Pilzkurse können Körbe und anderweitige Sammelgefäße (z.B. für Kleinpilze) über den Kurs ausgeliehen werden. Fragen Sie dazu einfach bei mir nach oder nehmen Sie sich einen Korb, diese stehen in der Regel vorne neben den Bücherregalen.
- Die Pilzlehre hat sehr viel Literatur über Pilze angesammelt. Diese Literatur ist Eigentum des Leiters bzw. Eigentum von Frau Karin Pätzold.
- Die Kurszeiten können sich grundsätzlich verschieben, je nach Pilzaufkommen und je nach Fragen und Diskussionen. Die Vorträge bei der Schwarzwälder Pilzlehre dauern in aller Regel 45-90 Minuten. Nach den Vorträgen trifft man sich grundsätzlich am Parkplatz an der Stadthalle überhalb der Pilzlehre zwecks der Bildung von Fahrgemeinschaften mit möglichst wenig Autos.
- Das Programm ist noch nicht abschließend fertig, da einige Gastdozenten für 2020 ihr Programm noch nicht eingereicht haben. Dies wird nachgeholt und das Programm dann endgültig vervollständigt.

Übersicht über die angebotenen Seminare

- [01 Aktuelle Kenntnisse zur Täublings- und Milchlingsgenetik](#)
- [02 Schlauchpilze für Fortgeschrittene \(Kernpilze\)](#)
- [03 Porlinge](#)
- [04 Mikroskopie für Einsteiger](#)
- [05 Mikroskopie für Fortgeschrittene](#)
- [06 Frühlingspilze](#)
- [07 Mikroskopische Holzbestimmung](#)
- [08 Mikroskopie und Mikrofotografie \(inkl. Stacking\)](#)
- [09 Einführung in die Welt der Hypogäen](#)
- [10 Pilzseminar für Einsteiger](#)
- [11 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1](#)
- [12 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [13 Täublinge und Milchlinge](#)
- [14 Makro- und mikroskopische Bestimmung von Täublingen](#)
- [15 Pilzseminar für Einsteiger](#)
- [16 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1](#)
- [17 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [18 Lamellenpilze III: Die Helmlinge \(*Mycena*\)](#)
- [19 Einführung in die Welt der Schleierlinge](#)
- [20 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [21 Pilzseminar für Einsteiger](#)
- [22 Einführung in die Rindenpilze](#)
- [23 Spätherbstpilze](#)
- [24 Giftpilze inkl. Krankenhausdiagnostik](#)
- [25 Pilzfotografie bei G. Schabel](#)
- [26 Schweizer Ferienwoche F2](#)
- [27 Workshop im Bayerwald](#)

Seminare für PSV-Fortbildung

- [06 Frühlingspilze](#)
- [11 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1](#)
- [12 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [16 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1](#)
- [17 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [19 Einführung in die Welt der Schleierlinge](#)
- [20 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2](#)
- [23 Spätherbstpilze](#)
- [24 Giftpilze inkl. Krankenhausdiagnostik](#)
- [26 Schweizer Ferienwoche F2](#)

Programmablauf für das Seminar

01 Aktuelle Kenntnisse zur Täublings- und Milchlingsgenetik

Dozenten: F. Hampe, B. Wergen

Dauer: 06.-08. März 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kurzbeschreibung:

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Interessierte, die sich hinsichtlich der subgenerischen Eigenschaften der Täublinge und Milchlinge fortbilden wollen. Erklärt werden neben den Praktiken zur DNA-Sequenzierung die neuen Erkenntnisse über die Verwandtschaft der Arten sowie über die daraus resultierenden Änderungen in den Sektionen.

Fr 06. März 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Bebilderter Vortrag: DNA-Extraktion und Amplifizierung. Von der Kollektion zur ITS-Sequenz.
11:30	Bebilderter und praktischer Vortrag: öffentliche Datenbanken – „Blasten“ von Sequenzen.
12:30	Mittagspause
13:30	Bebilderter Vortrag: das <i>Russula delica/chloroides</i> -Dilemma
15:00	Bebilderter Vortrag: Neues zu <i>Russula</i> sect. <i>Compactae</i> (<i>Nigricantinae</i>)
16:30	Taxonomische Übersicht über die Gattung <i>Lactarius</i> , Literaturbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 07. März 2020	
09:30	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Heterophyllidia</i> subsection <i>Griseinae</i> – Neues zu den <i>Griseinae</i> .
10:30	Anatomische Grundlagen der Milchlinge (makro- und mikroskopische Eigenschaften)
11:30	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Heterophyllidia</i> subsection <i>Cyanoxanthinae</i> – Neues rund um den Frauentäubling.
12:00	Mittagspause
13:30	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Heterophyllidia</i> subsection <i>Amoeninae</i> – Neues rund um den Pfirsich-Täubling.
14:00	Untergattungen der Milchlinge, Teil 1.
15:00	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Russula</i> subsection <i>Russula</i> („ <i>Emeticinae</i> “). <ul style="list-style-type: none">• Vergessen und wiederbelebt: <i>Russula rubrocarminea</i>• Was ist <i>Russula nana</i>?• Was ist <i>Russula pseudoraoultii</i>?
16:00	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Russula</i> subsection <i>Sanguinae</i>
17:00	Tagesabschluss

So 08. März 2020	
09:30	Bebilderter Vortrag: Alles rund um <i>Russula queletii</i> und <i>R. torulosa</i> . Was ist <i>Russula fuscorubroides</i> ?
10:00	Bebilderter Vortrag: <i>Russula</i> subg. <i>Russula</i> subsection <i>Persicinae</i> . <i>Russula persicina</i> und sein Doppelgänger.
10:30	Bebilderter Vortrag: Auch <i>Sarnari</i> ist nicht unfehlbar: das Beispiel <i>Russula parodorata</i> / <i>Russula lividopallescens</i> .

11:00	Bebilderter Vortrag: Russula subsection Olivaceinae. Alles rund um den Rotstieligen Ledertäubling und seine Verwandten.
11:30	Untergattungen der Milchlinge, Teil 2.
12:30	Mittagspause
13:30	Bebilderter Vortrag: Die Heringstäublinge – Russula subsect. Viridantinae (Xerampelinae).
14:00	Die Gattung Lactifluus und trüffelartige Milchlinge.
14:30	Bebilderter Vortrag: Die Gattung Russula und ihre aktuelle Einteilung in Untergattungen.
15:30	Bonusprogramm je nach Interesse, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Neues zu Russula maculata • Russula integra • Russula globispora Fragen und Antworten
16:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Stift und Papier
- Ggf. Laptop
- Literatur zu Täublingen und Milchlingen (optional)

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Täublingskurs (Miggel oder Hampe), Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

02 Schlauchpilze für Fortgeschrittene (Kernpilze)

Dozent: B. Wergen

Dauer: 12.-15. März 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kurzbeschreibung:

Dieser Kurs richtet sich an Schlauchpilz-Liebhaber der besonderen Art: die sogenannten „Stöckchendreher“. Hier geht es um ein komplexes Thema, mit einer grenzenlosen Artenvielfalt. Die Kernpilze (früher allgemein „Pyrenomycetes“) sind in Mitteleuropa nach wie vor wenig bearbeitet, ihre Verbreitung ist oft unbekannt und ihre Habitate sind so speziell, dass es weitreichende botanische Kenntnisse bedarf (z.B. wenn es um die Bestimmung des Wirtsholzes geht). Im Kurs wird das Wissen über die Morphologie und Taxonomie vermittelt, Fachbegriffe werden eingehend erläutert und bei den Exkursionen vermittelt der Kursleiter viele Tips zum einfacheren Umgang mit dieser Artengruppe. Das 2017 erschienene Werk „Handbook of Ascomycota, Vol. 1a/1b“ dient als Grundlage für den Kurs und erleichtert den Einstieg ungemein.

Do 12. März 2020

09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Überblick über die Kernpilze (Sordariomyzeten, Dothideomyzeten)
16:30	Bearbeitung der Funde unter Anleitung
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 13. März 2020

09:00	Vortrag II: Bestimmungsmerkmale der Sordariomyzeten
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 14. März 2020

09:00	Vortrag III: Bestimmungsmerkmale der Dothideomyzeten
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 15. März 2020

09:00	Vortrag IV: Vorstellung einiger häufiger Arten, mit Bestimmungshinweisen
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln

15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur (Handbook of Ascomycota, Vol 1a/1b; Ellis&Ellis; Dennis; Munk 1966)
- Ein gutes Auge für die Winzigkeit vieler Arten

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1, Mikro 2, ggf. Einführung in die Schlauchpilze.

Programmablauf für das Seminar

03 Porlinge

Dozent: B. Wergen

Dauer: 19.-22. März 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Do 19. März 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Überblick über die Porlinge. Systematik, wichtige Bestimmungsmerkmale, Gattungskonzepte
15:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 20. März 2020	
09:00	Vortrag II: Überblick über die Rindenpilze. Systematik, wichtige Bestimmungsmerkmale, Gattungskonzepte
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 21. März 2020	
09:00	Vortrag III: Cyphelloide Pilze
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 22. März 2020	
09:00	Vortrag IV: Bildervortrag einiger häufiger, besonders kenntlicher Arten der Porlinge, Rindenpilze und cyphelloider Pilze
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:00	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur, falls vorhanden

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

04 Mikroskopie für Einsteiger

Dozent: B. Wergen

Dauer: 26.-29. März 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Der Mikroskopiekurs für Einsteiger richtet sich an totale Neulinge, die unter Umständen noch nie ein Mikroskop gesehen haben. Wer Pilze korrekt bestimmen möchte, kommt früher oder später nicht an der Mikroskopie vorbei. Sie hilft ungemein, Pilzbestimmungen zu verifizieren oder kritische Arten richtig zu benennen. Vermittelt werden nicht nur Kenntnisse zur Funktionsweise des Mikroskops, sondern auch und vor allem die Herstellung von ordentlichen und sauberen Präparaten sowie zur korrekten Anwendung von Färbemitteln (Kongorot, Phloxin, Baumwollblau und Toluidinblau). Ankauf von Chemikalien während des Kurses möglich.

Das Buch „Pilzmikroskopie“ von Erb&Matheis ist die Grundlektüre für den Kurs. Es ist während des Kurses ebenfalls käuflich erwerbbar.

Achtung: Leihgabe von Mikroskopen und/oder Stereolupen ist im Voraus anzumelden. Das Bereitstellen der Arbeitsmittel kostet pauschal 15€ über den gesamten Kurs. Die Anzahl der Leihgeräte ist beschränkt.

Do 26. März 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Was ist eigentlich ein Mikroskop und wie ist es aufgebaut? Geschichte der Mikroskopie bis heute ⇒ Gleichzeitig auch Kennenlernen der Funktionen des Mikroskops.
15:30	Erste Präparationen. Präparate in Wasser und KOH3% (Lamellenpilze, Porlinge, Rindenpilze).
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 27. März 2020	
09:00	Vortrag II: Deutung von Strukturen unter dem Mikroskop anhand vieler Beispielbilder
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Präparationen in KOH3% mit Azofarbstoffen (Kongorot, Phloxin) sowie mit Baumwollblau. Präparationstechniken zur korrekten Färbung und Hinweise für die spezifische Anwendung.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 28. März 2020	
09:00	Vortrag III: Mikroskopische Verfahrensweisen, Tipps und Tricks zum effizienteren Arbeiten
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause

14:30	Präparationen in Azofarbstoffen, erste Versuche mit Schnitten zB von der Lamellentrama oder der Hutdeckschicht. Erste Übungen für Dünnschnitte mit und ohne Färbung.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 29. März 2020

09:00	Vortrag IV: Bildervortrag besonders sehenswerter mikroskopischer Strukturen, mit Hinweisen zu Präparationsverfahren, Färbemöglichkeiten usw.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Präparationen und Dünnschnitte, in KOH3%, Azofarbstoffen sowie spezielle Färbemethoden, zB Anfärben von Schleimschichten in Toluidinblau.
15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur, falls vorhanden

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1.

Programmablauf für das Seminar

05 Mikroskopie für Fortgeschrittene

Dozent: B. Wergen

Dauer: 02.-05. April 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Pilzmikroskopiker, die bereits die Handhabung des Mikroskops kennen und auch schon Präparate in Wasser, KOH3% und Azofarbstoffen durchgeführt haben. Es müssen keine speziellen Pilzkenntnisse vorhanden sein, jedoch ist die Kenntniss über diverse Pilzgruppen hilfreich und trägt zum besseren Verständnis des Kurses bei. Der Besuch des F1-Kurses wird im Voraus empfohlen.

Das Buch „Pilzmikroskopie“ von Erb&Matheis ist die Grundlektüre für den Kurs. Es ist während des Kurses ebenfalls käuflich erwerbbar.

Achtung: Leihgabe von Mikroskopen und/oder Stereolupen ist im Voraus anzumelden. Das Bereitstellen der Arbeitsmittel kostet pauschal 15€ über den gesamten Kurs. Die Anzahl der Leihgeräte ist beschränkt.

Do 02. April 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Mikroskopische Vielfalt (Nichtblätterpilze)
15:30	<ul style="list-style-type: none">• Präparationsmethoden für Fortgeschrittene. Präparieren und korrektes Färben von Rindenpilzen und Porlingen in Phloxin oder Kongorot.• Tests auf Amyloidität von Sporen oder Hyphen.• Feststellen des Hyphensystems von Rindenpilzen und Porlingen. Nachweismethoden für Schnallen an Hyphen und Basidien.
17:30	Ggf. Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 03. April 2020	
09:30	Vortrag II: Mikroskopische Vielfalt (Lamellenpilze und Röhrlinge)
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	<ul style="list-style-type: none">• Präparationsmethoden bei Lamellenpilzen und Röhrlingen.• Messen von Sporen und Basidien. Q-Wert und Mittelwerte.• Kennenlernen der HDS-Typen von Lamellenpilzen und Röhrlingen.• Gattungsspezifische Merkmale, spezifische Amyloidität von Helmlingen (Mycena) und Weichritterlingen (Melanoleuca).• Beurteilung von Oberflächenstrukturen der Sporen und Hyphen (zB Inkrustationen).
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 04. April 2020	
09:00	Vortrag III: Mikroskopische Vielfalt (Schlauchpilze)
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause

14:30	<ul style="list-style-type: none"> • Präparation von Schlauchpilzen der operkulaten und inoperkulaten Art. Mikroskopische Kennmerkmale von Becherlingen. • Kennenlernen von Asci, Paraphysen und Exzipulumtypen. • Unterschied zwischen Subhymenium, Medulla und Exzipulum. • Nachweis von Haken und Amyloidität der Ascusspitzen in Baral'scher Lösung.
17:00	Ggf. Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 05. April 2020

09:00	Vortrag IV: Bildervortrag besonders sehenswerter mikroskopischer Strukturen, mit Hinweisen zu Präparationsverfahren, Färbemöglichkeiten usw.
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	<ul style="list-style-type: none"> • Präparationsmethoden bei Kernpilzen. Speziell: Schneiden und mikroskopieren von Holzkeulen und Kohlenbeeren. • Kennenlernen der mikroskopischen Charakteristika von Kernpilzen.
15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur, falls vorhanden

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

06 Frühlingspilze

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozent: B. Wergen

Dauer: 16.-19. April 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an Pilzkenner mit soliden Grundkenntnissen, die über das Einsteigerniveau hinausreichen (Pilzkenntnisse: mindestens 20 Arten). Es werden speziell die Pilze des Winters und des Frühjahrs vorgestellt und in Wort und Bild erklärt sowie mit ähnlichen Arten verglichen. Die Vermittlung von Gattungstheorie und spezifischen Charakteristika führt zu einem besseren Verständnis der einzelnen Gattungen. Zu erwarten sind folgende Arten:

- Weichritterlinge
- Schwefelköpfe
- Maipilze
- Porlinge und Rindenpilze
- Becherlinge und Kernpilze (Schlauchpilze)

Bitte beachten: Hornberg und Umgebung ist kein nennenswertes Gebiet für Morcheln. Es handelt sich hierbei also nicht um einen „Morchelsuchkurs“. Da der Kurs auf einem guten F1-Niveau abgehalten wird und auch einen Vortrag über die aktuellen Erkenntnisse über die Giftpilze bereithält, ist er offiziell anerkannt als PSV-Fortbildung. Die Bescheinigung bekommen Sie am Ende des Seminars.

Do 16. April 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Überblick über die im Winter und Frühling wachsenden Pilzarten, mit Hinweisen zu deren Bestimmung. Systematischer Überblick
15:30	Bestimmungsmethoden für Lamellenpilze, mit Anleitung.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 17. April 2020	
09:00	Vortrag II: Die Ständerpilze des Frühjahrs
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln. <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Bestimmungsübungen je nach Artenvorkommen.• Gemeinsame Bestimmungsübung anhand einer ausgewählten Art nach Bildervortrag (fällt ggf. aus falls genug Arten vorhanden sind!).
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 18. April 2020	
09:00	Vortrag III: Die Schlauchpilze des Frühjahrs
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 19. April 2020	
09:00	Vortrag IV: Aktueller Stand zu Giftpilzen und Pilzgiften.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Literatur, falls vorhanden. Bitte in Buch mitbringen, in dem ein Bestimmungsschlüssel enthalten ist, z.B. „Pareys Buch der Pilze“, „Handbuch für Pilzsammler“ etc.
- Mikroskop und Stereolupe sind hilfreich, aber nicht für den Kurs erforderlich

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, ggf. F1 (empfohlen).

Programmablauf für das Seminar

Workshop im Bayerwald

Dozent: B. Wergen

Dauer: 21.-26. April 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Der Workshop richtet sich an alle Pilzinteressierte, die schon über das F1 oder F2-Niveau hinaus sind und ein Mikroskop zur mikroskopischen Analyse der Funde sowie ggf. auch eine Stereolupe besitzen. Während des Seminars werden mehrere Vorträge zur Gattungstheorie unterschiedlicher Pilzgruppen vorgestellt und diskutiert. Der Workshop soll eine entspannte Atmosphäre im pilzreichen Bayerwald bieten und zahlreiche Pilzkenntnisse an die Teilnehmer vermitteln. Voraussichtlich werden folgende Pilzgruppen im Fokus stehen (auch aufgrund der Jahreszeit):

- Schlauchpilze (Becherlinge und Kernpilze aller Art)
- Flechten (Lecanoromycetes, Lichinomycetes etc.)
- Nichtblätterpilze, darunter vor allem Porlinge, Rindenpilze und Gallertpilze.

Achtung: Während des Workshops können Chemikalien und diverse Spezialbücher käuflich erworben werden.

Di 21. April 2020

09:30	
10:30	
13:00	
14:30	
15:30	
17:30	
18:00	

Mi 22. April 2020

09:00	
10:30	
13:00	
14:30	
17:00	
17:30	

Do 23. April 2020

09:00	
9:30	
10:30	
12:00	
13:30	
17:00	
17:30	

Fr 24. April 2020

09:00	
10:00	
12:00	
13:30	
15:30	
16:00	

Sa 25. April 2020	
09:00	
10:00	
12:00	
13:30	
15:30	
16:00	

So 26. April 2020	
09:00	
10:00	
12:00	
13:30	
15:30	
16:00	

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Literatur, falls vorhanden, vor allem über Schlauchpilze, Porlinge, Rindenpilze und Gallertpilze. Gut geeignet sind z.B. Bernicchia (Polyporaceae sl und Corticiaceae sl) sowie Jülich (das „Grüne Buch“).
- Mikroskop, Stereolupe und Chemikalien.

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, ggf. F1 (empfohlen).

Programmablauf für das Seminar

07 Mikroskopische Holzbestimmung

Dozent: B. Miggel

Dauer: 01.-03. Mai 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursbeschreibung

Theorie: In einem dreiteiligen Vortrag werden Holzstruktur und mikroskopische Holzbearbeitung vorgestellt.

Praxis: Die Kursteilnehmer untersuchen frisches, aber auch morsches Holz. Dazu werden feine Handschnitte angefertigt, eingefärbt und als Dauerpräparate eingeschlossen. Für das Färben ist die attraktive Simultanfärbung nach Etzold vorgesehen.

Ziel ist es, die wichtigsten Holzarten mit ihren Mikromerkmalen kennenzulernen.

Die Teilnehmer können ihre selbst erstellten Dauerpräparate mit nach Hause nehmen.

Es ist eine Exkursion in die Umgebung zum Sammeln eigener Holzproben vorgesehen.

Kursablauf

Fr 01. Mai 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:00	Vortrag: Mikroskopische Holzbestimmung Teil 1
11:00	Vorübung: Handschnitte, Färbung, Dauerpräparate dünner Zweige
12:00	Mittagspause
13:30 – 18:00	Gemeinsame Übungen: Schwerpunkt Nadelholz

Sa 02. Mai 2020	
09:00	Vortrag: Mikroskopische Holzbestimmung Teil 2
10:00	Kurzexkursion in die Umgebung: Gewinnung eigener Holzproben
12:00	Mittagspause
13:30 – 18:00	Gemeinsame Übungen: Schwerpunkt Ringporiges Laubholz

So 03. Mai 2020	
09:00	Vortrag: Mikroskopische Holzbestimmung Teil 3
10:00	Gemeinsame Übungen: Zerstreutporiges Laubholz
12:00	Mittagspause
13:30	Gemeinsame Übungen: Schwerpunkt Zerstreutporiges Laubholz
16:00	Räumung der Arbeitsplätze, Verabschiedung

Erforderlich:

Eigenes Mikroskop mit Reagenzien und Zubehör. Mikroskopierkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ausländische Teilnehmer: ggf. Steckdosen-Adapter mitbringen.

Empfehlenswerte Ausrüstung (zusätzlich zum Mikroskop):

Kleine Bügelsäge, stabiles Frühstücksbrettchen als Unterlage, scharfes Messer, kleiner Hammer, Stereomikroskop, Lupe, Rasierklingen, feiner Aquarellpinsel, feine Pinzette, Petrischale oder Uhrglas, viele Objektträger mit Beschriftungsfeld, Deckgläschen, 1 Objektträger mit 1-3 Mulden, Muttern M8-M10, Pflaster für kleinere Schnittwunden, Objektträger-Magazin zum Lagern der Dauerpräparate während der Heimreise.

Folgende Reagenzien werden im Kurs verwendet:

Dest.Wasser, Etzold-FCA, Isopropanol (100 prozentig), Euparal.

Empfehlenswerte Literatur zum Kurs:

- Fritz H. Schweingruber: „Mikroskopische Holzbestimmung“ Birmensdorf 1990.
- Dieter Grosser: „Die Hölzer Mitteleuropas – Ein mikrophotographischer Lehratlas“ Remagen 2007.
- Bernd Miggel: „Mikroskopische Holzbestimmung“ (Aufsatz in fünf Teilen) Südwestdeutsche Pilzrundschau.

Voraussetzungen:

Mikro 1, Mikro 2.

Programmablauf für das Seminar

08 Mikroskopie und Mikrofotografie

Dozent: S. Kögel

Dauer: 05.-07. Juni

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursablauf

Fr 05. Juni 2020	
09:30	Vorstellung der Teilnehmer
10:00	Exkursion, danach Erläuterung der Mikroskope
12:30	Mittagspause
14:00	Arbeiten mit dem Mikroskop und der Kamera mit Durchlicht
17:30	Tagesabschluss

Sa 06. Juni 2020	
09:00	Besprechung über den Vortag
10:00	Exkursion, im Feld werden Fotos mit einem iPhone 11 gemacht
12:30	Mittagspause
14:00	Arbeiten mit dem Mikroskop und der Kamera mit Durchlicht

So 07. Juni 2020	
09:00	Besprechung über den Vortag
10:00	Exkursion
12:00	Mittagspause
13:30	Arbeiten mit dem Mikroskop und der Kamera mit Durch und Auflicht
16:00	Ende

Der Seminarablauf wird den Teilnehmern angepasst.

Erforderlich:

Mikroskop und nach Möglichkeit eine Stereolupe.

Empfehlenswerte Ausrüstung (zusätzlich zum Mikroskop):

Laptop mit WIN 7-8 oder 10 und USB 3 Anschluss

Stacking Software: **Helicon Focus** oder **Ähnliche**

Helicon Focus gibt es als **30 Tage Demo Version**

<https://www.heliconsoft.com/software-downloads/>

Bildbearbeitungssoftware

Folgende Reagenzien werden im Kurs verwendet:

Kongorot / H₂O, Kongorot / SDS, Melzer, Trypanblau (L4T), KOH 3%

Drei Mikroskope mit Kameras werden vorgestellt, alle mit Endlich-Optik.

Olympus BH2 – BHT , Zeiss Standard 14 und ein BMS HPM D1p
Kameras sind Sony Alpha 7R II mit Vollformat und APS-C Sensor
sowie ein Mikroskop Kamera MikroLive MultiFormat mit einem 1 Zoll Sensor
Eventuell habe ich auch zwei Mikroskop Kameras zum Testen dabei.

Voraussetzungen:

Pilzseminar für Einsteiger, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

24 Giftpilze inkl. Krankenhausdiagnostik

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozent: Prof. Dr. med. S. Berndt

Dauer: 11.-14. Juni 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Do 11. Juni 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
11:00	Exkursion in die Umgebung
12:30	Mittagspause
14:30	Literaturempfehlungen
14:40	Vortrag I: Gesundheit und Leben bedrohende Pilzvergiftungen
16:15	Praktische Übungen a: Wieland-Test (mit Untersuchung von am Vormittag gesammelter Pilze zur Erkennung falsch pos. Reaktionen) b: Test nach Pöder und Moser ggf noch c: Anthrachinon-Nachweis d: Dihydroxybenzol-Nachweis
18:00	Tagesabschluss

Fr 12. Juni 2020	
09:00	Kurzbesprechung zur Organisatorik
09:30	Exkursion in die Umgebung
11:00	Besprechung der gefundenen Pilze
12:00	Mittagspause
14:00	Vortrag II: Systematische Stellung der Giftpilze im Reich der Funga
15:45	Praktische Übungen a: Analyse getrockneter Mischpilze nach schwerer Vergiftung b: Analyse eines Röhrenpilzgerichtes mit nachfolgender Vergiftung c: Mikroskopie (getrockneter) Grüner Knollenblätterpilze d: Sporenvergleich von Austernseitling und Ohrförmigem Weißseitling (Pleurocybella porrigens)
17:30	Tagesabschluss

Sa 13. Juni 2020	
09:00	Kurzbesprechung zur Organisatorik
09:30	Exkursion in die Umgebung
11:00	Besprechung der gefundenen Pilze
12:00	Mittagspause
14:00	Vortrag III: Verhalten und Aufgaben des PSV bei Verdacht auf und bei manifesten Pilzvergiftungen
14:45	Praktische Übungen a: Analyse eines gekochten Mischpilzgerichtes (aus am Vormittag gesammelter Pilze)

	b: Analyse eines mit Speck, Sahne und Zwiebeln gebratenen Mischpilzgerichtes, Entfettung, makro- und mikroskopische Untersuchung
17:30	Tagesabschluss

So 14. Juni 2020	
09:00	Kurzbesprechung zur Organisatorik
09:30	Vortrag IV: Unechte Pilzvergiftungen
10:00	Kritisches Literaturstudium mit Überlegungen zur fraglichen Giftigkeit des Gemeinen Erdtritterlings
10:15	Quiz
11:15	Praktische Übungen Untersuchung von Lebensmitteln
12:30	Mittagspause
14:00	Abschlussbesprechung, Aufräumen der Arbeitsplätze

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Chemikalien, z.B. Melzer, Eisen-III-Chlorid
- Literatur, falls vorhanden

Voraussetzung:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

09 Die Welt der Hypogäen

Dozent: C. Gold

Dauer: 30. Juli – 02. August 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Do 30. Juli 2020	
09:30	Begrüßung/Vorstellung
10:30	Grundlagen und allgemeine Informationen zu Hypogäen, deren Suche und Bestimmung / Literatur
11:15	Exkursion (Laubwald - Kalk)
13:00	Mittagspause
14:00	Vortrag Ascomyceten I: Die Gattung Tuber (Echte Trüffel) – Artenkenntnis, Merkmale, Wissenswertes
15:30	Bestimmungsübungen (makroskopisch/mikroskopisch)
17:00	Die Bundesartenschutzverordnung (BartSchV) – anschließend Diskussion

Fr 31. Juli 2020	
09:00	Gattungslehre/Gattungsschlüssel
09:30	Besprechung und Bestimmung weiterer Funde des Vortags (makroskopisch)
10:30	Exkursion (Laubwald Sand oder bodensaurer Buchenwald)
13:00	Mittagspause
14:00	Vortrag Ascomyceten II: Die Gattung Elaphomyces (Hirschtrüffel) – Artenkenntnis, Merkmale, Wissenwertes
15:30	Bestimmungsübungen (makroskopisch/mikroskopisch)
17:00	Besprechung weiterer Funde des Vormittags

Sa 01. August 2020	
09:00	Die Arbeit mit Suchhunden
10:00	Vortrag Ascomyceten III: Weitere Gattungen und Arten (Blasen-, Rasen-, Bechertrüffel uvm)
11:00	Exkursion (Nadelwald)

13:00	Mittagspause
14:00	Vortrag: Basidiomyceten I Die Gattung Hymenogaster (Erdnuss) – Artenkenntnis, Merkmale, Wissenswertes
15:30	Bestimmungsübungen (makroskopisch/mikroskopisch)
17:00	Besprechung weiterer Funde des Vormittags

So 02. August 2020	
09:00	Vortrag Basidiomyceten II: Weitere Gattungen und Arten (Wurzel-, Schleim- Schwanztrüffel, Bergnuss uvm)
10:30	Exkursion (egal)
13:00	Mittagspause
14:00	Bestimmung der Funde des Vormittags

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

Schreibzeug/Fotoapparat

ggf. Gartenharke und/oder Schaufelchen

ggf. Behältnis zur Aufbewahrung von Funden (Empfehlung: kleines Schraubenkästchen)

Mikroskop (falls vorhanden)

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

10 Pilzseminar für Einsteiger

Dozent: B. Wergen

Dauer: 05.-09. August 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse über Pilze vermittelt. Dazu gehören Artenkenntnis und vor allem die richtige Interpretation der makroskopischen Merkmale der Pilze. Als Einführung gibt es eine Übersicht über die verschiedenen Pilzgruppen inklusive ihrer wichtigen Bestimmungsmerkmale. Der Vortrag über die Morphologie der Röhrlinge führt ein in die Welt der Pilzbestimmung und geht am selben Nachmittag nahtlos in die praktische Pilzbestimmungsübung über (diese in der Regel mit einem Schönfußröhrling, falls vorhanden). Der Vortrag über die Ökologie vermittelt schließlich Basiswissen zur Verbindung zwischen Pilz und Baum und erklärt die Zusammenhänge zwischen Pilzvorkommen und ökologischen Parametern. Abschließend soll ein Teil des Vortrags „Giftpilze und Pilzgifte“ vorgetragen werden, der eine grobe Übersicht über die wichtigsten Giftpilze geben soll und zudem essbare und giftige Doppelgänger nebeneinander präsentiert.

Der Kurs ist für alle gedacht, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Keine Pilzkenntnisse, aber Interesse an der Natur, an Pilzen und am Lernen.
- „Oma ist mit mir immer Pilze suchen gegangen, aber dann kam der Ernst des Lebens und seitdem hab ich alles vergessen“
- Ich habe mir Pilzbücher gekauft und will die Pilze bestimmen, kann aber damit nicht umgehen und interpretiere die Merkmale ständig falsch.
- Ich möchte Speisepilze kennenlernen und sichergehen, dass ich keine giftigen Arten einsammle.
- Ich möchte einfach mehr über die Welt der Pilze erfahren.

Mi 05. August 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Einführung in die Pilzkunde <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Pilzgruppen mit ihren jeweiligen Merkmalen, darunter vor allem Lamellenpilze, Röhrlinge, Leistlinge, Bauchpilze, Gallertpilze• Merkmale der Schlauch- und Ständerpilze
15:30	Erste Bestimmungsübungen mit den gegebenen Bestimmungsbüchern „1x1 des Pilzesammelns“ und „Handbuch für Pilzsammler“. <ul style="list-style-type: none">• Die gemeinsame Übung wird in der Regel anhand eines Schönfußröhrlings oder eines Grünblättrigen Schwefelkopfes durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von geringem Pilzvorkommen auch eine digitale (per Beamer dargestellte Bilder) Pilzbestimmung geben kann.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Do 06. August 2020	
09:00	Vortrag II: Die Morphologie der Röhrlinge

	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchtkörper der Röhrlinge und deren Eigenschaften • Vergleiche der Hutoberflächen, Röhrenmündungen und Stieloberflächen zwischen einzelnen Gattungen. • Bestimmungsbeispiel mit dem Schönfußröhrling.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen mit den gefundenen Pilzen. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bestimmungsübung unter Anleitung • Besprechung von Bestimmungsproblemen und Interpretationsfehlern.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 07. August 2020

09:00	Vortrag III: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Mykorrhizatypen mit Fokus auf die Ektomykorrhiza. • Wo und wieso finde ich welche Pilzarten? • Gibt es noch andere symbiotische Beziehungen? • Umweltparameter, die das Pilzwachstum maßgeblich beeinflussen.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 08. August 2020

09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der häufigsten Syndrome • Was tun bei einer Pilzvergiftung? • Gegenüberstellung von essbaren Pilzarten und giftigen Doppelgängern.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 09. August 2020

09:00	Vortrag V: optionaler Vortrag mit Spezialthema je nach Pilzaufkommen, z.B. zu Täublingen (<i>Russula</i>) oder zu Milchlingen (<i>Lactarius</i>). Vorstellung leicht erkennbarer Gattungen und erste gattungstheoretische Ansätze.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Weitere Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Verhalten und Sammeln • Naturschutz- und Artenschutzgesetze • Haltbarmachung und Zubereitung von Pilzen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Literatur, falls vorhanden, im besten Fall die folgenden Bücher:
 - A. Gminder: Handbuch für Pilzsammler
 - Pätzold&Laux: 1x1 des Pilzesammelns
 - M. Bon: Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

keine

Programmablauf für das Seminar

11 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 12.-16. August 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an alle, die über die Themen des Einsteigerkurses (siehe dort) hinaus sind. Kompetenzen, die man für diesen Kurs mitbringen sollte, sind:

- Kenntnisse über mindestens 20 verschiedene Pilzarten.
- Man sollte schonmal ein Pilzbuch mit einem Bestimmungsschlüssel gesehen und ggf. auch damit gearbeitet haben.
- Kenntnisse über die Merkmale der Röhrlinge sollten vorhanden sein, andernfalls ggf. nochmal die **Seiten 1-29 des Vortrags 002** studieren.
- Freude an der Natur, an den Pilzen und am Dazulernen.

Mi 12. August 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Morphologie der Lamellenpilze <ul style="list-style-type: none">• Makroskopische Charakteristika von Lamellenpilzen, z.B. Hutoberflächen, Lamellenansatz, Stielmerkmale.
15:30	Gemeinsame Bestimmungsübung anhand der gefundenen Pilze.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Do 13. August 2020	
09:00	Vortrag II: Einführung in die Habitustypen. <ul style="list-style-type: none">• Helmlingshabitus, Rübblingshabitus, Risspilzhabitus, Trichterlingshabitus und Ritterlingshabitus.• Wichtige Kennmerkmale von Habitustypen.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Praxisübungen mit den Habitustypen (falls vorhanden!), gemeinsame Bestimmungsübungen mit schwierigeren Pilzarten, z.B. Täublingen oder Rübblingen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 14. August 2020	
09:00	Vortrag III: Ökologie der Pilze. <ul style="list-style-type: none">• Unterschied zwischen Ekto- und Endomykorrhiza• Symbiotische Beziehungen zwischen Pilzen und Algen sowie zwischen Pilzen und Insekten• Übersicht über Parasitismus und die Saprobionten.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bodentypen und ihre Pilze (kalkhaltig vs. sauer)
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, mit ersten Versuchen zu selbständigem Schlüsseln unter Anleitung.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 15. August 2020	
09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte <ul style="list-style-type: none"> • Die häufigsten Syndrome und ihre Eigenschaften • Vorstellung einiger seltener Syndrome • Was tun bei einer Pilzvergiftung? • Hinweise für den Pilzsachverständigen
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen, Wiederholungen der Habitustypen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 16. August 2020	
09:00	Vortrag V: Spezialvortrag zur Gattung der Schleierlinge (<i>Cortinarius</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Merkmale der Schleierlinge mit vielen Hinweisen zur korrekten Einschätzung und Bestimmung. • Darstellung aller Untergattungen inkl. der typischen Merkmale. • Vorstellung aller tödlich giftigen Arten (Überschneidung und Wiederholung aus Vortrag IV vom Vortag).
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- 1x1 des Pilzesammelns von Pätzold & Laux
- Handbuch für Pilzsammler von A. Gminder

Voraussetzungen:

Anfängerkurs.

Programmablauf für das Seminar

12 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 17.-21. August 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Pilzkenner, die über das Niveau des F1 (siehe dort) hinaus sind und bereits selbständig Schlüsseln und Arten bestimmen können. Kompetenzen, die man mitbringen sollte, sind:

- Kenntnisse von über mindestens 100 verschiedenen Pilzarten.
- Erkennen von Habitustypen, wie sie in einem F1-Seminar vermittelt wurden, ggf. die **Seiten 50-58 aus dem Vortrag 002** wiederholen.
- Freude an der Natur, an den Pilzen und am Dazulernen.

Mo 17. August 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Morphologie der Lamellenpilze und Vorstellung der Habitustypen (Wiederholung aus dem F1-Kurs)
15:30	Bearbeitung der Pilzfunde unter Berücksichtigung der Habitustypen, mit selbständigem Arbeiten und entsprechendem Sortieren.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Di 18. August 2020	
09:00	Vortrag II: Vertiefende Gattungkenntnisse zu den Täublingen (Russula) <ul style="list-style-type: none">• Makroskopische Kennmerkmale in der Übersicht• Einführung in die Sektionen und Arten
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, mit Fokus auf Täublinge und Milchlinge.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 19. August 2020	
09:00	Vortrag III: Vertiefende Kenntnisse über collybioide Pilzarten (Rüblinge) <ul style="list-style-type: none">• Übersicht über die collybioiden Pilze• Vorstellung der Gattungen mit ihren Merkmalen <i>Vortrag 701, Seiten 105-135.</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause

14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, gemeinsame Übungen und Besprechung mit Fokus auf rüblings- und schwindlingsartige Pilze.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Do 20. August 2020

09:00	Vortrag IV: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Alle Mykorrhizatyphen im Detail • Parasiten und Saprobionten • Holzersetzung, wie geht das?
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen, Wiederholung der Habitustypen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 21. August 2020

09:00	Vortrag V: Giftpilze und Pilzgifte, kompletter Vortrag mit Hinweisen für den PSV.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- 1x1 des Pilzesammelns von Pätzold&Laux
- Handbuch für Pilzsammler von A. Gminder
- Ggf. Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

Anfängerkurs, F1.

Programmablauf für das Seminar

13 Täublinge und Milchlinge

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 27.-30. August 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse über Täublinge vertiefen oder überhaupt erst aufbauen wollen. Hierfür sind keine Täublingskenntnisse im Voraus notwendig. Vermittelt werden makro- wie auch mikroskopische Eigenschaften der Täublinge mit Fokus auf die makroskopische Bestimmung, soweit möglich.

Bitte beachten: wie in allen Kursen kann es zu vermindertem Pilzwachstum kommen. Es ist möglich, das während des Kurses nur wenige Täublinge gefunden werden, obwohl es sich um die „Hauptsaison“ der Täublinge handelt. Garantie für Pilzfunde gibt es grundsätzlich nicht.

Do 27. August 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittag
14:30	Vortrag I: Einführung in die Gattung der Täublinge (<i>Russula</i>) und Abgrenzung zu anderen Gattungen. <ul style="list-style-type: none">• Makroskopische Merkmale detailliert erklärt und Hinweise zur korrekten Interpretation.• Mikroskopische Merkmale in einer einfachen Übersicht und im direkten Vergleich (z.B. Bilder von Sporenoberflächen).
15:30	Bearbeiten der Funde. Falls nicht genug Täublinge gefunden werden, werden (müssen) auch andere Pilzarten angeschaut und bearbeitet werden.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 28. August 2020	
09:00	Vortrag II: Übersicht über die scharfschmeckenden Arten aus allen Gruppen. <ul style="list-style-type: none">• Speitäublinge• Zedernholz- und Sonnentäubling
09:30	Exkursion
12:00	Mittag
13:30	Bearbeitung der Funde mit Fokus auf scharfschmeckende Arten.
16:30	Fundbesprechung
17:00	Tagesabschluss

Sa 29. August 2020	
09:00	Vortrag III: Übersicht über mildschmeckende Arten aus allen Gruppen. <ul style="list-style-type: none">• Die Heringstäublinge• Speise- und Frauentäublinge (Heterophyllidae)• Die Ledertäublinge (Olivaceinae)• Variabilität von Täublingen am Beispiel des Jodoformtäublings (<i>Russula turci</i>).
10:30	Exkursion

13:00	Mittag
14:30	Gemeinsames Bearbeiten der Funde mit Fokus auf mildschmeckende Täublinge.
16:30	Fundbesprechung
17:00	Tagesabschluss

So 30. August 2020

09:00	Vortrag IV: Schwärz- und Weißtäublinge und ihre Merkmale.
09:30	Exkursion
12:00	Mittagspause
13:00	Bearbeiten der Funde mit Fokus auf Schwärz- und Weißtäublinge.
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Russula Literatur (Sarnari, Romagnesi, Russularum Icones), falls vorhanden
- Mikroskop und Zubehör (optional, aber hilfreich!)
- Wenn vorhanden: Melzer, Kongorot SDS, Kongorot NH₃, Eisen(II)-sulfat, Guajak (nicht älter als ein Jahr!!), KOH 30%, Karbolfuchsin, Schwefelsäure 70%, Vanillin, Phenol, HCL 2%, Ammoniak.

Alle Chemikalien können während des Kurses auch käuflich erworben werden.

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, evtl. Mikro1.

Programmablauf für das Seminar

14 Makroskopische und mikr. Bestimmung von Täublingen

Dozenten: F. Hampe

Dauer: 02.-06. September 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Pilzkenner, die in die Täublinge tiefer einsteigen wollen als es der Kurs mit der Nummer 13 (der vorangegangene Kurs) anbietet. Es werden Kenntnisse über die Makrochemie sowie über die mikroskopischen Eigenschaften der Täublinge bis ins kleinste Detail vermittelt. Grundlage für die Systematik sind neueste genetische Erkenntnisse, die im Kurs z.T. auch vermittelt werden. Hierfür ist auch der Kurs 01 im März 2020 eine hilfreiche Zugabe.

Mi 02. September 2020	
09:30	Begrüßung / Exkursion
13:00	Mittagspause
14:30	Einleitende Worte zum Seminar
14:40	Einführung in Gattung Russula sowie Einführung in die makroskopische Täublingsbestimmung TEIL 1 / unvermeidliche makroskopische Bestimmungsmerkmale / Handhabung mit makrochemischen Reagenzien
16:15	Praktisches Arbeiten mit den Funden
18:00	Fundbesprechung

Do 03. September 2020	
09:00	Exkursion
12:30	Mittagspause
14:00	Einführung in Gattung Russula sowie Einführung in die makroskopische Täublingsbestimmung TEIL 2 / unvermeidliche makroskopische Bestimmungsmerkmale / Handhabung mit makrochemischen Reagenzien
15:45	Praktisches Arbeiten mit den Funden
17:30	Fundbesprechung

Fr 04. September 2020	
09:00	Exkursion
12:30	Mittagspause
14:00	Einführung in die mikroskopische Täublingsbestimmung / Elemente der Huthaut / Sporen
14:45	Praktisches Arbeiten mit den Funden
17:30	Fundbesprechung

Sa 05. September 2020	
09:00	Exkursion
12:30	Mittagspause
14:00	Neues aus der Gattung Russula / kleiner Exkurs in die neusten Ergebnisse der DNA Sequenzierung
14:45	Praktisches Arbeiten mit den Funden
17:30	Fundbesprechung

So 06. September 2020	
09:00	Exkursion bei Bedarf
10:15	Zusammenfassung/ Fragen und Antworten
11:45	Abschließende Worte
12:30	Seminarabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Russula Literatur (Sarnari, Romagnesi, Russularum Icones), falls vorhanden
- Seminarunterlagen werden von mir gestellt
- Mikroskop und Zubehör
- Wenn vorhanden: Melzer, Kongorot SDS, Kongorot NH₃, Eisen(II)-sulfat, Guajak (nicht älter als ein Jahr!!), KOH 30%, Karbolfuchsin, Schwefelsäure 70%, Vanillin, Phenol, HCL 2%, Ammoniak.

Alle Chemikalien können während des Kurses auch käuflich erworben werden.

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

15 Pilzseminar für Einsteiger

Dozent: B. Wergen

Dauer: 09.-13. September 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse über Pilze vermittelt. Dazu gehören Artenkenntnis und vor allem die richtige Interpretation der makroskopischen Merkmale der Pilze. Als Einführung gibt es eine Übersicht über die verschiedenen Pilzgruppen inklusive ihrer wichtigen Bestimmungsmerkmale. Der Vortrag über die Morphologie der Röhrlinge führt ein in die Welt der Pilzbestimmung und geht am selben Nachmittag nahtlos in die praktische Pilzbestimmungsübung über (diese in der Regel mit einem Schönfußröhrling, falls vorhanden). Der Vortrag über die Ökologie vermittelt schließlich Basiswissen zur Verbindung zwischen Pilz und Baum und erklärt die Zusammenhänge zwischen Pilzvorkommen und ökologischen Parametern. Abschließend soll ein Teil des Vortrags „Giftpilze und Pilzgifte“ vorgetragen werden, der eine grobe Übersicht über die wichtigsten Giftpilze geben soll und zudem essbare und giftige Doppelgänger nebeneinander präsentiert.

Der Kurs ist für alle gedacht, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Keine Pilzkenntnisse, aber Interesse an der Natur, an Pilzen und am Lernen.
- „Oma ist mit mir immer Pilze suchen gegangen, aber dann kam der Ernst des Lebens und seitdem hab ich alles vergessen“
- Ich habe mir Pilzbücher gekauft und will die Pilze bestimmen, kann aber damit nicht umgehen und interpretiere die Merkmale ständig falsch.
- Ich möchte Speisepilze kennenlernen und sichergehen, dass ich keine giftigen Arten einsammle.
- Ich möchte einfach mehr über die Welt der Pilze erfahren.

Mi 09. September 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Einführung in die Pilzkunde <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Pilzgruppen mit ihren jeweiligen Merkmalen, darunter vor allem Lamellenpilze, Röhrlinge, Leistlinge, Bauchpilze, Gallertpilze• Merkmale der Schlauch- und Ständerpilze
15:30	Erste Bestimmungsübungen mit den gegebenen Bestimmungsbüchern „1x1 des Pilzesammelns“ und „Handbuch für Pilzsammler“. <ul style="list-style-type: none">• Die gemeinsame Übung wird in der Regel anhand eines Schönfußröhrlings oder eines Grünblättrigen Schwefelkopfes durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von geringem Pilzvorkommen auch eine digitale (per Beamer dargestellte Bilder) Pilzbestimmung geben kann.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Do 10. September 2020	
09:00	Vortrag II: Die Morphologie der Röhrlinge

	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchtkörper der Röhrlinge und deren Eigenschaften • Vergleiche der Hutoberflächen, Röhrenmündungen und Stieloberflächen zwischen einzelnen Gattungen. • Bestimmungsbeispiel mit dem Schönfußröhrling.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen mit den gefundenen Pilzen. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bestimmungsübung unter Anleitung • Besprechung von Bestimmungsproblemen und Interpretationsfehlern.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 11. September 2020

09:00	Vortrag III: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Mykorrhizatypen mit Fokus auf die Ektomykorrhiza. • Wo und wieso finde ich welche Pilzarten? • Gibt es noch andere symbiotische Beziehungen? • Umweltparameter, die das Pilzwachstum maßgeblich beeinflussen.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 12. September 2020

09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der häufigsten Syndrome • Was tun bei einer Pilzvergiftung? • Gegenüberstellung von essbaren Pilzarten und giftigen Doppelgängern.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 13. September 2020

09:00	Vortrag V: optionaler Vortrag mit Spezialthema je nach Pilzaufkommen, z.B. zu Täublingen (Russula) oder zu Milchlingen (Lactarius). Vorstellung leicht erkennbarer Gattungen und erste gattungstheoretische Ansätze.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Weitere Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Verhalten und Sammeln • Naturschutz- und Artenschutzgesetze • Haltbarmachung und Zubereitung von Pilzen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Literatur, falls vorhanden, im besten Fall die folgenden Bücher:
 - A. Gminder: Handbuch für Pilzsammler
 - Pätzold&Laux: 1x1 des Pilzesammelns
 - M. Bon: Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

keine

Programmablauf für das Seminar

16 Pilzseminar für Fortgeschrittene F1

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 14.-18. September 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an alle, die über die Themen des Einsteigerkurses (siehe dort) hinaus sind. Kompetenzen, die man für diesen Kurs mitbringen sollte, sind:

- Kenntnisse über mindestens 20 verschiedene Pilzarten.
- Man sollte schonmal ein Pilzbuch mit einem Bestimmungsschlüssel gesehen und ggf. auch damit gearbeitet haben.
- Kenntnisse über die Merkmale der Röhrlinge sollten vorhanden sein, andernfalls ggf. nochmal die **Seiten 1-29 des Vortrags 002** studieren.
- Freude an der Natur, an den Pilzen und am Dazulernen.

Mo 14. September 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Morphologie der Lamellenpilze <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Charakteristika von Lamellenpilzen, z.B. Hutoberflächen, Lamellenansatz, Stielmerkmale.
15:30	Gemeinsame Bestimmungsübung anhand der gefundenen Pilze.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Di 15. September 2020	
09:00	Vortrag II: Einführung in die Habitustypen. <ul style="list-style-type: none"> • Helmlingshabitus, Rübblingshabitus, Risspilzhabitus, Trichterlingshabitus und Ritterlingshabitus. • Wichtige Kennmerkmale von Habitustypen.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Praxisübungen mit den Habitustypen (falls vorhanden!), gemeinsame Bestimmungsübungen mit schwierigeren Pilzarten, z.B. Täublingen oder Rübblingen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 16. September 2020	
09:00	Vortrag III: Ökologie der Pilze. <ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen Ekto- und Endomykorrhiza • Symbiotische Beziehungen zwischen Pilzen und Algen sowie zwischen Pilzen und Insekten • Übersicht über Parasitismus und die Saprobionten.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bodentypen und ihre Pilze (kalkhaltig vs. sauer)
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, mit ersten Versuchen zu selbständigem Schlüsseln unter Anleitung.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Do 17. September 2020	
09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte <ul style="list-style-type: none"> • Die häufigsten Syndrome und ihre Eigenschaften • Vorstellung einiger seltener Syndrome • Was tun bei einer Pilzvergiftung? • Hinweise für den Pilzsachverständigen
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen, Wiederholungen der Habitustypen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 18. September 2020	
09:00	Vortrag V: Spezialvortrag zur Gattung der Schleierlinge (<i>Cortinarius</i>) <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Merkmale der Schleierlinge mit vielen Hinweisen zur korrekten Einschätzung und Bestimmung. • Darstellung aller Untergattungen inkl. der typischen Merkmale. • Vorstellung aller tödlich giftigen Arten (Überschneidung und Wiederholung aus Vortrag IV vom Vortag).
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- 1x1 des Pilzesammelns von Pätzold & Laux
- Handbuch für Pilzsammler von A. Gminder

Voraussetzungen:

Anfängerkurs.

Programmablauf für das Seminar

17 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 19.-23. September 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Pilzkenner, die über das Niveau des F1 (siehe dort) hinaus sind und bereits selbständig Schlüssel und Arten bestimmen können. Kompetenzen, die man mitbringen sollte, sind:

- Kenntnisse von über mindestens 100 verschiedenen Pilzarten.
- Erkennen von Habitustypen, wie sie in einem F1-Seminar vermittelt wurden, ggf. die **Seiten 50-58 aus dem Vortrag 002** wiederholen.
- Freude an der Natur, an den Pilzen und am Dazulernen.

Sa 19. September 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Morphologie der Lamellenpilze und Vorstellung der Habitustypen (Wiederholung aus dem F1-Kurs)
15:30	Bearbeitung der Pilzfunde unter Berücksichtigung der Habitustypen, mit selbständigem Arbeiten und entsprechendem Sortieren.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

So 20. September 2020	
09:00	Vortrag II: Vertiefende Gattungkenntnisse zu den Milchlingen (Lactarius) <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Kennmerkmale in der Übersicht • Einführung in die Sektionen und Arten <i>Vortrag 106</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, mit Fokus auf Täublinge und Milchlinge.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mo 21. September 2020	
09:00	Vortrag III: Vertiefende Kenntnisse über mycenoiden Pilzarten (Helmlinge) <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die mycenoiden Pilze • Vorstellung der Gattungen mit ihren Merkmalen <i>Vortrag 701, Seiten 63-104.</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause

14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, gemeinsame Übungen und Besprechung mit Fokus auf rüblings- und schwindlingsartige Pilze.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Di 22. September 2020

09:00	Vortrag IV: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Alle Mykorrhizotypen im Detail • Parasiten und Saprobionten • Holzersetzung, wie geht das?
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen, Wiederholung der Habitustypen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 23. September 2020

09:00	Vortrag V: Giftpilze und Pilzgifte, kompletter Vortrag mit Hinweisen für den PSV.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- 1x1 des Pilzesammelns von Pätzold&Laux
- Handbuch für Pilzsammler von A. Gminder
- Ggf. Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

Anfängerkurs, F1.

Programmablauf für das Seminar

25 Pilzfotografie

Dozenten: G. Schabel

Dauer: 24.-27. September 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Beginn: 24.09. um 10:00

Tägliche Mittagspause von 12:00 bis 13:30 / 14:00 Uhr, nach Absprache

Kurze Kaffeepause nach jeder Unterrichtseinheit

Beginn / Ende restliche Seminartage: 9:00 und 18:00

Letzter Tag: Ende und Räumen der Arbeitsplätze um 16:00 Uhr

Seminar Pilzfotografie, Lernziel:

Pilze ästhetisch ins rechte Licht zu rücken bei gleichzeitig maximalem Informationsgehalt und bestmöglicher Ausreizung der vorhandenen Fotoausrüstung.

Hierzu werden grundlegende Kenntnisse der Digitalen Fotografie mittels einer anschaulichen Power-Point-Präsentation in Theorie und Praxis vermittelt und erlernt sowie Tips und Tricks vermittelt. Einstieg in digitale Bildbearbeitung nach Absprache und Bedarf. Erstellen eigener Power-Point-Präsentationen, z. B. einer Abschluss-Präsentation am letzten Tag, bei der jeder Teilnehmer seine besten Fotos den anderen Seminarteilnehmer und dem Seminarleiter vorführt und erläutert (Pflichtbeitrag)

Erforderliches/nützliches Equipment

Nutzerhandbuch Fotoapparat/restliche Ausrüstung, dies ist Pflicht!!!

Ein Fehlen geht Zulasten anderer Seminarteilnehmer und stört den Seminarablauf nachhaltig!

Wer es trotzdem vergisst, darf am Abend eine Seminarrunde ausgeben ☺

Fotoapparat(e), Wechselobjektiv(e)), so vorhanden, Blitzgerät, so vorhanden.

Staubpinsel und sauberes Microfasertuch zum Reinigen der Kameraausrüstung nach Outdooreinsatz. Mindestens zwei schnelle Speicherkarten >16GB, USB-Stick(s) und/oder externe Festplatte, drei Akkus

(zwei haben sich bei den letzten Seminaren als zu wenig herausgestellt!) Notebook mit Netzteil Ladegerät für Akkus, Lesegerät Speicherkarte(n), wetterfesten Foto-Rucksack oder Fototasche Kirschkernsäckchen oder ähnliches, Plastiktüten etc. zum Schutz der Kameraausrüstung beim Fotografieren bei Regenwetter (so erforderlich). Weiche wasserundurchlässige Unterlage zum Knien bei feuchtem/nassem Untergrund, Regenschirm zum Abschatten bei greller Sonne (schwarz, weiß, beige), nicht mit bunten Farben!)

Unentbehrlich: Ein Stativ! Man kann ohne Stativ auch Fotos machen, aber der zeitliche Aufwand ist enorm und das Ergebnis meist sehr bescheiden. Ich empfehle ein Stativ ohne Quersicherung der drei Beine am unteren Ende. Diese Stative sind meist billig im Preis, schränken den Nutzen für die Pilzfotografie im Feld jedoch stark ein und sind für diesen Zweck fast immer unbrauchbar! Bei mehreren Fotoapparaten ist eine zweite Schnellwechselplatte überaus sinnvoll, weil das stände ab- und anschrauben derselben an die verschiedenen Fotoapparate entfällt. Optimal sind Stative, bei denen die Mittelsäule schwenkbar ist oder umgesteckt werden kann, weil Pilzfotografie oft bodennahes fotografieren erfordert (Mindestanforderung: Makrostellung der Beine oder Säule). Hier gilt der Grundsatz „lieber einmal mehr Geld in die Hand nehmen als mehrmals wenig und zuletzt doch mehr“!

Ein Vorschlag wäre das Stativ Velbon VS-443D (NP ca. 210€, bei Photospecialist derzeit 169.-€

https://www.photospecialist.de/velbon-vs-443d?channable=e13529.NTAXMzY&gclid=CjwKCAiAqqTuBRBAEiwA7B66hR98GaVuobDfh2UfBU4yJhpmmPRmf0dz6fTvdg76jZ5n3rWcXmCehoCOp0QAvD_BwE

Tageslicht LED-Taschenlampe(n) oder Leuchte(n) mit Batteriebetrieb können eine nützliche Verbesserung darstellen, sind aber keine Voraussetzung.

Wettergerechte Kleidung und Schuhwerk werden vorausgesetzt!

Weitere Fragen sind zu richten an:

Seminarleiter

Georg Schabel

Humboldtstraße 7

89547 Gerstetten

Tel.07323-7680

Mobil 017610166497

E-Mail: Gerstett@T-online.de

Programmablauf für das Seminar

26 Schweizer Ferienwoche, F2

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Der Kurs richtet sich an interessierte, fortgeschrittene Pilzsammler mit soliden Grundkenntnissen über die Morphologie, Ökologie und Toxikologie der Pilze. Vermittelt werden aktuelle Gattungskenntnisse über die Schwindlinge, Ritterlinge, Seitlinge, Faserlinge, Schüpplinge sowie die „LBMs“, die von vielen Mykologen aufgrund der Bestimmungsproblematiken gar nicht weiter beachtet werden. Der Kurs soll auch einen Überblick über viele neue Gattungen geben und auf korrekte Gattungsbezeichnungen einspielen. Er ist geeignet für alle, die fernab der Speisepilze Spaß an der Bearbeitung von Pilzen haben und sich hinsichtlich der Lamellenpilze bis in größere Tiefen vorwagen wollen.

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 05.-09. Oktober 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Mo 05. Oktober 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Die marasmioiden Pilzgattungen (Schwindlinge und Co.)
15:30	Bearbeitung der Pilzfunde mit Anleitungen zum richtigen Bestimmen, mit Fokus auf marasmioiden Pilzarten.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Di 06. Oktober 2020	
09:00	Vortrag II: Pleurotoide Pilzgattungen (Seitlinge und Co.)
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:30	Mittagspause
14:00	Bestimmungsübungen mit vielen Anleitungen, mit Fokus auf pleurotoide Pilzarten.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 07. Oktober 2020	
09:00	Vortrag III: Die tricholomatoiden Pilzarten (Ritterlinge und Co.)
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:30	Mittagspause
14:00	Bestimmungsübungen mit vielen Anleitungen, mit Fokus auf die Ritterlinge.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Do 08. Oktober 2020	
---------------------	--

09:00	Vortrag IV: Psathyrelloide und pholiotoide Pilzarten (Faserlinge und Schüpplinge)
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:30	Mittagspause
14:00	Bestimmungsübungen mit Fokus auf Faserlinge, Schüpplinge, Kahlköpfe, Träuschlinge etc.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 09. Oktober 2020	
09:00	Vortrag V: LBMs, „Little Brown Mushrooms“. Die kleinen braunen Pilze.
10:30	Exkursion in die Umgebung.
12:00	Mittagspause
13:00	Bestimmungsübungen mit dem Fokus auf die „LBMs“.
15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Funga Nordica
- Das Buch „Fungi of Temperate Europe“ ist die Grundlage für den Inhalt dieses Kurses.
-

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, ggf. auch F2, ggf. Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

18 Lamellenpilze III: Die Gattung Helmling (*Mycena*)

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 12.-14. Oktober 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse über die Lamellenpilze vertiefen wollen. Nach den Kursen „Lamellenpilze I: Milchlinge“ und „Lamellenpilze II: Ritterlinge“ gibt es nun einen dritten Teil der Reihe. Vom Aufbau her ist er vergleichbar mit den vorangegangenen und wie gewohnt wird der Teilnehmer langsam mit der Gattung bekannt gemacht, in dem er/sie zunächst die makro- und mikroskopischen Merkmale kennenlernt und korrekt interpretieren lernt. Die Übersicht über die Sektionen vermittelt dann die nötigen Kenntnisse, um auch zukünftig Helmlinge selbständig richtig bestimmen zu können.

Mo 12. Oktober 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Übersicht über die makro- und mikroskopischen Kennzeichen der Gattung Helmling. <ul style="list-style-type: none">• Makroskopische Eigenschaften, z.B. Hutoberfläche, Lamellenfarbe, Stielbasis etc.• Mikroskopische Eigenschaften, z.B. Zystidenformen, Amyloidität der Sporen, Schnallen etc.
15:30	Gemeinsame Bestimmungsübung mit einem Helmling inkl. erste Versuche der Präparation (in Wasser, mit Kongorot SDS).
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Di 13. Oktober 2020	
09:00	Vortrag II: Übersicht und Merkmale der Sektionen der Helmlinge. <ul style="list-style-type: none">• Rettichhelmlinge• Helmlinge mit Basalscheibchen• Helmlinge mit gefärbten Lamellenschneiden
10:30	Exkursion in die Umgebung
12:30	Mittagspause
14:00	Bestimmungsübungen mit Anleitungen. <ul style="list-style-type: none">• Spezielle Übungen zur mikroskopischen Untersuchung• Herstellung aussagekräftiger Präparate
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 14. Oktober 2020	
09:00	Vortrag III: Übersicht über die Merkmale der Sektionen der Helmlinge. <ul style="list-style-type: none">• Helmlinge mit sehr kleinen Fruchtkörpern (u.A. Blatthelmlinge)• Helmlinge an Spezialstandorten

	<ul style="list-style-type: none">• Graue Helmlinge
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:00	Bestimmungsübungen mit Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- FNE, Band 5 für Helmlinge
- Breitenbach&Kränzlin, Band 3 (wird auch bereitgestellt)

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, Mikro 1.

Programmablauf für das Seminar

19 Einführung in die Welt der Schleierlinge

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen, U. Winkler

Dauer: 15.-18. Oktober 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an alle, die über die Schleierlinge (*Cortinarius*) von Grund auf mehr erfahren wollen. Inhaltlich lehnt sich der Kurs an ein fortgeschrittenes F1-Niveau an, der Besuch der Kurse „Einsteigerkurs“ sowie „F1“ ist unbedingt zu empfehlen, um den Inhalten des Kurses genügend zu folgen.

Do 15. Oktober 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Übersicht über die Gattung <i>Cortinarius</i>. Eingliederung in die Familie und verwandte Gattungen. Abgrenzung zu Pilzen ähnlicher Gattungen.
15:30	Einführung in die systematische Bestimmung der Cortinarien. Bei zu wenigen Funden: Ersatzprogramm.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 16. Oktober 2020	
09:00	Vortrag II: Die Untergattungen <i>Leprocybe</i>, <i>Dermocybe</i> und <i>Telamonia</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen mit Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 17. Oktober 2020	
09:00	Vortrag III: Die Untergattung <i>Phlegmacium</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen mit Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 18. Oktober 2020	
09:00	Vortrag IV: Die Untergattungen <i>Myxacium</i>, <i>Sericeocybe</i> und <i>Rozites</i>
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:00	Bestimmungsübungen mit Anleitungen

15:30	Fundbesprechung
16:00	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Funga Nordica
- Sonstige vorhandene Literatur, z.B. Flora Fotografica

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, ggf. Mikro1.

Programmablauf für das Seminar

20 Pilzseminar für Fortgeschrittene F2

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozenten: B. Wergen

Dauer: 19.-23. Oktober 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Pilzkenner, die über das Niveau des F1 (siehe dort) hinaus sind und bereits selbständig Schlüssel und Arten bestimmen können. Kompetenzen, die man mitbringen sollte, sind:

- Kenntnisse von über mindestens 100 verschiedenen Pilzarten.
- Erkennen von Habitustypen, wie sie in einem F1-Seminar vermittelt wurden, ggf. die **Seiten 50-58 aus dem Vortrag 002** wiederholen.
- Freude an der Natur, an den Pilzen und am Dazulernen.

Mo 19. Oktober 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Morphologie der Lamellenpilze und Vorstellung der Habitustypen (Wiederholung aus dem F1-Kurs)
15:30	Bearbeitung der Pilzfunde unter Berücksichtigung der Habitustypen, mit selbständigem Arbeiten und entsprechendem Sortieren.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Di 20. Oktober 2020	
09:00	Vortrag II: Vertiefende Gattungkenntnisse zu den Schleierlingen (Cortinarius) <ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Kennmerkmale in der Übersicht • Einführung in die Untergattungen und Arten <i>Vortrag 105</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, mit Fokus auf die Schleierlinge.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Mi 21. Oktober 2020	
09:00	Vortrag III: Vertiefende Kenntnisse über pleurotoiden Pilzarten (Seitlinge) <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die pleurotoiden Pilze • Vorstellung der Gattungen mit ihren Merkmalen <i>Vortrag 701, Seiten sind noch nicht bearbeitet.</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung

13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen anhand der gefundenen Pilze, gemeinsame Übungen und Besprechung mit Fokus auf seitlingsartige Pilze.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Do 22. Oktober 2020

09:00	Vortrag IV: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Alle Mykorrhizatypen im Detail • Parasiten und Saprobionten • Holzzersetzung, wie geht das?
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen, Wiederholung der Habitustypen.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 23. Oktober 2020

09:00	Vortrag V: Giftpilze und Pilzgifte, kompletter Vortrag mit Hinweisen für den PSV.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- 1x1 des Pilzesammelns von Pätzold&Laux
- Handbuch für Pilzsammler von A. Gminder
- Ggf. Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

Anfängerkurs, F1.

Programmablauf für das Seminar

21 Pilzseminar für Einsteiger

Dozent: B. Wergen

Dauer: 28. Oktober – 01. November 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 20

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse über Pilze vermittelt. Dazu gehören Artenkenntnis und vor allem die richtige Interpretation der makroskopischen Merkmale der Pilze. Als Einführung gibt es eine Übersicht über die verschiedenen Pilzgruppen inklusive ihrer wichtigen Bestimmungsmerkmale. Der Vortrag über die Morphologie der Röhrlinge führt ein in die Welt der Pilzbestimmung und geht am selben Nachmittag nahtlos in die praktische Pilzbestimmungsübung über (diese in der Regel mit einem Schönfußröhrling, falls vorhanden). Der Vortrag über die Ökologie vermittelt schließlich Basiswissen zur Verbindung zwischen Pilz und Baum und erklärt die Zusammenhänge zwischen Pilzvorkommen und ökologischen Parametern. Abschließend soll ein Teil des Vortrags „Giftpilze und Pilzgifte“ vorgetragen werden, der eine grobe Übersicht über die wichtigsten Giftpilze geben soll und zudem essbare und giftige Doppelgänger nebeneinander präsentiert.

Der Kurs ist für alle gedacht, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Keine Pilzkenntnisse, aber Interesse an der Natur, an Pilzen und am Lernen.
- „Oma ist mit mir immer Pilze suchen gegangen, aber dann kam der Ernst des Lebens und seitdem hab ich alles vergessen“
- Ich habe mir Pilzbücher gekauft und will die Pilze bestimmen, kann aber damit nicht umgehen und interpretiere die Merkmale ständig falsch.
- Ich möchte Speisepilze kennenlernen und sichergehen, dass ich keine giftigen Arten einsammle.
- Ich möchte einfach mehr über die Welt der Pilze erfahren.

Mi 28. Oktober 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Einführung in die Pilzkunde <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Pilzgruppen mit ihren jeweiligen Merkmalen, darunter vor allem Lamellenpilze, Röhrlinge, Leistlinge, Bauchpilze, Gallertpilze• Merkmale der Schlauch- und Ständerpilze
15:30	Erste Bestimmungsübungen mit den gegebenen Bestimmungsbüchern „1x1 des Pilzesammelns“ und „Handbuch für Pilzsammler“. <ul style="list-style-type: none">• Die gemeinsame Übung wird in der Regel anhand eines Schönfußröhrlings oder eines Grünblättrigen Schwefelkopfes durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von geringem Pilzvorkommen auch eine digitale (per Beamer dargestellte Bilder) Pilzbestimmung geben kann.
17:30	Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Do 29. Oktober 2020	
09:00	Vortrag II: Die Morphologie der Röhrlinge

	<ul style="list-style-type: none"> • Fruchtkörper der Röhrlinge und deren Eigenschaften • Vergleiche der Hutoberflächen, Röhrenmündungen und Stieloberflächen zwischen einzelnen Gattungen. • Bestimmungsbeispiel mit dem Schönfußröhrling.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen mit den gefundenen Pilzen. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bestimmungsübung unter Anleitung • Besprechung von Bestimmungsproblemen und Interpretationsfehlern.
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Fr 30. Oktober 2020

09:00	Vortrag III: Ökologie der Pilze <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Mykorrhizatypen mit Fokus auf die Ektomykorrhiza. • Wo und wieso finde ich welche Pilzarten? • Gibt es noch andere symbiotische Beziehungen? • Umweltparameter, die das Pilzwachstum maßgeblich beeinflussen.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 31. Oktober 2020

09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der häufigsten Syndrome • Was tun bei einer Pilzvergiftung? • Gegenüberstellung von essbaren Pilzarten und giftigen Doppelgängern.
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen der Pilze mit umfangreichen Anleitungen
17:00	Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 01. November 2020

09:00	Vortrag V: optionaler Vortrag mit Spezialthema je nach Pilzaufkommen, z.B. zu Täublingen (Russula) oder zu Milchlingen (Lactarius). Vorstellung leicht erkennbarer Gattungen und erste gattungstheoretische Ansätze.
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Weitere Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Verhalten und Sammeln • Naturschutz- und Artenschutzgesetze • Haltbarmachung und Zubereitung von Pilzen
15:00	Fundbesprechung
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Literatur, falls vorhanden, im besten Fall die folgenden Bücher:
 - A. Gminder: Handbuch für Pilzsammler
 - Pätzold&Laux: 1x1 des Pilzesammelns
 - M. Bon: Parey's Buch der Pilze

Voraussetzung:

keine

Programmablauf für das Seminar

22 Einführung in die Rindenpilze (Corticiaceen)

Dozent: B. Wergen

Dauer: 05.-08. November 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kurzbeschreibung:

In diesem Kurs geht es um die „primitiveren“ Ständerpilze, die allgemein, rein morphologisch, zu einer Gruppe zusammengefasst werden: Die Rindenpilze (Corticiaceae s.l.). Im Gegensatz zu den hochgewachsenen Blätterpilzen mit ihren vielfältigen, oft typischen und schon im Feld feststellbaren Merkmalen haben die flächig wachsenden Arten der Corticiaceae kaum Anhaltspunkte, um eine Diagnose im Feld zuzulassen. Nur wenige Spezies lassen sich während einer Exkursion ansprechen, für alle gilt die systematische Untersuchung mit Stereolupe und Mikroskop. Doch wie geht man an die Bestimmung? Vermittelt werden ein grober systematischer Überblick über die wichtigsten Gattungen der als „Rindenpilze“ bezeichneten Arten und vor allem eine erste Herangehensweise bzgl. der Bestimmung bis hin zur Art. Auf welche Merkmale unbedingt geachtet werden muss, und wie man die vielen Zystidenarten interpretiert, erfährt man im Laufe des Kurses anhand leicht verständlicher Vorträge und Bestimmungsnachmittage.

Do 05. November 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Überblick über die Rindenpilze. Vorstellung wichtiger Merkmale wie Basidien, Zystiden, Sporen und Hyphen. Einordnung in die Systematik.
15:30	Bestimmungsübungen mit praktischen Hinweisen <ul style="list-style-type: none">• Herstellung von Präparaten in Wasser, KOH3% und Phloxin• Erste Versuche der Herstellung von Dünnschnitten und korrekten Quetschpräparaten zur Beurteilung der mikroskopischen Zusammenhänge (Hymenium, Subhymenium, Subikulum etc.).
17:30	Ggf. Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 06. November 2020	
09:00	Vortrag II: Arten mit Zystiden. Überblick über die Gattungen und deren spezifischen Erkennungsmerkmale
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln <ul style="list-style-type: none">• Richtiges Einfärben mit Phloxin und Kongorot• Vorteile von Phloxin gegenüber Kongorot
17:00	Ggf. Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 07. November 2020	
09:00	Vortrag III: Arten ohne Zystiden. Überblick über die Gattungen und deren spezifischen Erkennungsmerkmale

10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bestimmungsübung am Beispiel von <i>Resinicium bicolor</i>
17:00	Ggf. Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 08. November 2020	
09:00	Vortrag IV: Vorstellung einiger leicht kenntlicher Arten, mit Hinweisen zu deren Bestimmung
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop
- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur, falls vorhanden
- Geduld

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, F1, F2, Mikro 1, Mikro 2.

Programmablauf für das Seminar

23 Spätherbstpilze

Der Kurs ist offiziell anerkannt als Fortbildung für PSV^{DGfM}

Dozent: B. Wergen

Dauer: 12.-15. November 2020

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Do 12. November 2020	
09:30	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Vortrag I: Überblick über die im Spätherbst wachsenden Pilzarten, 1. Teil <i>Vortrag 703</i>
15:30	Bestimmungsübungen mit praktischen Hinweisen <ul style="list-style-type: none">Ggf. gemeinsame Bestimmungsübung mit den gefundenen Pilzen
17:30	Ggf. Fundbesprechung
18:00	Tagesabschluss

Fr 13. November 2020	
09:00	Vortrag II: Überblick über die im Spätherbst wachsenden Pilzarten, 2. Teil <i>Vortrag 703</i>
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Ggf. Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

Sa 14. November 2020	
09:00	Vortrag III: Schnecklinge und Saftlinge Vortrag 108 (Achtung: Der Teil „Saftlinge“ ist noch nicht bearbeitet)
10:30	Exkursion in die Umgebung
13:00	Mittagspause
14:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
17:00	Ggf. Fundbesprechung
17:30	Tagesabschluss

So 15. November 2018	
09:00	Vortrag IV: Giftpilze und Pilzgifte
10:00	Exkursion in die Umgebung
12:00	Mittagspause
13:30	Bestimmungsübungen unter Anleitung, Arbeiten mit Schlüsseln
15:30	Tagesabschluss

Erforderliche Unterlagen, die die Teilnehmer mitbringen sollten:

- Mikroskop

- Mikroskopzubehör
- Stereolupe
- Literatur, falls vorhanden
- Geduld

Voraussetzungen:

Anfängerkurs, ggf. F1.